

Anlage 4)

11.10.2012 18:36 Uhr

Ruhr Nachrichten.de

Initiative im Endspurt: Alle begrüßen das Ja zum Bürgerentscheid

CASTROP-RAUXEL Die Entscheidung der Bezirksregierung, den Bürgerentscheid zum Erhalt der Fridtjof-Nansen-Realschule am 28. Oktober für zulässig zu erklären, ist am Donnerstag von allen beteiligten Parteien begrüßt worden – wenn auch mit unterschiedlicher Begründung. *Von Michael Fritsch*



Die Bezirksregierung gab grünes Licht für den Bürgerentscheid über die Zukunft der Fridtjof-Nansen-Realschule. (Foto: Fritsch)

Stadtverwaltung und SPD appellierten an die Bürger, mit einem Nein das von ihnen favorisierte Modell zweier Sekundarschulen – eine davon am Standort der FNR – zu unterstützen. Gleichzeitig hoben sie hervor, dass die Bezirksregierung den Bedarf für Sekundarschulen aufgrund der Elternbefragung anerkannt habe.

Demgegenüber bekräftigte die Initiative „Rettet die FNR“ ihr Ziel, die FNR als eigenständige Realschule erhalten zu wollen. „Es geht in den Endspurt und da werden wir gemeinsam mit allen unseren zahlreichen Unterstützern für einen Abstimmungserfolg kämpfen“, heißt es wörtlich in einer Stellungnahme der Initiatorinnen Christel Sperz und Annette Korte.

Schon 1900 Briefwahl-Anträge

Nach Angaben der Stadtverwaltung haben bis gestern rund 1900 Wahlberechtigte einen Antrag auf Briefabstimmung gestellt. Das Bürgerbegehren ist erfolgreich, wenn 9300 Wahlbürger für den Erhalt der FNR votieren – und zumindest einer weniger mit Nein.

- [Link Alle Informationen zum Bürgerentscheid](#)
- [Übersicht Hintergrundinfos zum Schulstreit](#)

Das könnte Sie auch interessieren



Grünes Licht für den Bürgerentscheid

CASTROP-RAUXEL Der Bürgerentscheid über die Zukunft der Fridtjof-Nansen-Realschule (FNR) ist rechtlich zulässig. mehr